

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

Gründung der Tennisabteilung am 18. Juni 1972

Die Fußballabteilung stellte ihren Hartplatz zur Verfügung, so dass dort fünf provisorische Plätze aufgebaut werden konnten.

Zwei Jahre später wurden auf dem Fußballplatz bereits acht Tennisfelder gebaut.

- **1973** hatte die Tennisabteilung bereits 650 Mitglieder.

Es fand 1973 das erste Ranglistenturnier statt, auch die ersten Stadtmeisterschaften wurden in diesem Jahr ausgetragen.

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1974** wurde mit dem Bau von vier „richtigen“ Feldern begonnen (die heutigen Plätze 1 bis 4), Fertigstellung war **1975**.

In dieser Zeit gab es eine Aufnahmegebühr von 100 DM und einen Jahresbeitrag von 40 DM. Im Jahr 1974 nahmen eine Herren- und eine Damenmannschaft an der Medenrunde teil.



Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1976** hatte die Tennisabteilung 900 Mitglieder: 800 Erwachsene und 100 Jugendliche.

Gespielt wurde auf den vier neuen Plätzen und zusätzlichen zwölf provisorischen Feldern.

- Rund 1.000 Mitglieder zählte die Tennisabteilung **1976/77** und es gab immer noch nur vier richtige Tennisplätze.



Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- Im Frühjahr **1979** wurden die acht neuen Plätze fertig. Gesamtbaukosten rund 300.000 DM. Jetzt hatte die KSV-Tennisabteilung zwölf Sandplätze.

Ab der Saison 1979 wurde der Saisonbeitrag auf 145 DM umgestellt. Die Abteilung schrumpfte in der Zeit auf 650 Erwachsene – durch Fluktuation und **Aufnahmestopp**.

In dieser Zeit ging die Abteilung auf das Belegsystem mit **Magnetmärkchen** über und die heute noch gültige Spielordnung unter dem Motto „Kommen und Spielen“ trat in Kraft.

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1981/82** endeten die Schwierigkeiten um die Benutzung der Umkleidekabinen im Vereinshaus: die Tennisabteilung baute **eigene Umkleide- und Duschräume** an die Tennishalle an.

1983 floss hier auch endlich warmes Wasser.

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1983** wurde die Tennishalle vom KSV erworben, der auch die Verwaltung übernahm.

Die Halle hatte einen Quarzsandbelag.



FIG. 2.—OVERHAND SERVICE.

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1989** wurden 17 Mannschaften für die Meisterspiele gemeldet: zehn Erwachsenen- und sieben Jugendmannschaften



(Boris Becker 1994 in Aktion)

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1995** - Wegen Baumängel und Asbestver-seuchung entschließt sich der KSV für den **Neubau der Tennishalle**. Der Antrag dafür wurde während der KSV-Jahreshaupt-versammlung am 31. März 1995 gestellt.
- **1996** – Der Bauantrag für die Tennishalle wurde am 18. Juli 1996 gestellt



(Steffi Graf)

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1997** – Erteilung der Baugenehmigung für die Tennishalle am 15. September 1997
- **1998** - Baubeginn im Januar mit der Zwei-Platz-Tennishalle.

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

Einweihung der Tennishalle am 31. August 1998.

Bad Vilbel · Karben Nummer 202 - Seite 17

Neue Zweifelderhalle auf 96 Pfählen gegründet

KSV Klein-Karben weihte seine neue Tennishalle ein – Präsident des Hessischen Tennisverbandes zu Gast



Links: Die Tennisjugend des KSV testete die neue Halle am Beutzel-Sportfeld. Rechts: KSV-Vorsitzender Richard Berg (links) erhält ein Geschenk aus den Händen des Präsidenten des Hessischen Tennisverbandes, Dr. Wolfgang Kassing (Mitte), rechts 2. Vorsitzender Wilfried Czekay. Fotos: Haag

Karben (ha). Ein stolzer Tag war der Sonntag für den Kultur- und Sportverein Klein-Karben (KSV). Mit der Einweihung der neuen Tennishalle konnte ein ehrgeiziges Projekt umgesetzt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Aus diesem Grund war auch der Präsident des Hessischen Tennisverbandes, Dr. Wolfgang Kassing, eigens nach Karben gekommen, und auch Bürgermeister Detlev Engel war mit von der Partie. Der KSV nahm die Gelegenheit wahr, einen Einblick in die Arbeit der Tennisabteilung zu ermöglichen, indem die Jüngsten ihr Können in einer Trainingseinheit vorführten.

In der neuen Halle hieß Jörg Wulf vom Vorstand des KSV die Gäste willkommen. Als ersten Leckerbissen kündigte Wulf einen Schaukampf der Gebrüder Martin und Christoph Schwientek an. Im weiteren Verlauf zeigten dann die Fünft- bis Zwölfjährigen, wie ihr Tennistraining aussieht. Für den musikalischen Auftakt wie für die Überleitungen während der einzelnen Programmpunkte sorgte die Band »Mondays in the attic« mit fetzigen Rhythmen.

Einen Überblick über die Entwicklung hin zur neuen Tennishalle gab der 1. KSV-Vorsitzende, Richard Berg. Die neue Halle ersetze die alte Tennishalle, die 24 Jahre lang genutzt worden sei. Der desolante bauliche Zustand und die Verseuchung mit Asbest hätten einen enormen finanziellen Aufwand erfordert, so daß ein Neubau in Erwägung gezogen worden sei. Am 31. März 1995 sei der Antrag für das Bauprojekt in der Jahreshauptversammlung eingebracht worden, wie Berg berichtete. Mit viel Elan habe

man sich dann an die Arbeit gemacht – auch wenn mit erheblichen Schwierigkeiten zu rechnen gewesen sei.

Aber es seien nicht nur baubedingte, sondern auch interne Schwierigkeiten gewesen, die dem Vorstand zu schaffen gemacht hätten. Bei der Bewältigung der Probleme hob Berg eine Person besonders hervor: So habe der 2. Vorsitzende des KSV, Wilfried Czekay, im Bauausschuß, bei der Bauplanung, bei Verhandlungen mit den Handwerksbetrieben und bei der Baubewachung viele Stunden investiert. Czekay selbst ließ dann die Entwicklung zur neuen Tennishalle in einem Rückblick Revue passieren.

Bausumme von 1,84 Millionen Mark

Als 1995 in einer Versammlung 85 Mitglieder des Vereins über den Bau entschieden hatten, seien als Bausumme 1,84 Millionen verbindlich festgelegt worden. Die Sanierung der alten Halle sei wegen eines unzureichenden Fundamentes, wegen einiger Risse im Hallenboden, der schlechten Isolierung und des asbesthaltigen Dachs als unverträglich erschienen. Mit einem »Schlag« habe man dann zur Kenntnis genommen, daß bei Bohrungen im Boden Ölgeruch festgestellt worden sei. Bei Bodenüberprüfungen hätten sich jedoch Befürchtungen über eine Verseuchung des Bodens als nicht richtig erwiesen.

Nach dem Beschluß in der Jahreshauptversammlung von 1995 habe sich noch im gleichen Jahr ein Bauschuß konstituiert. Im März sei vom Beirat die Erstellung und Einreichung des Bauantrags beschlossen worden. Am 13. Juli

1996 sei es dann soweit gewesen. Das Kreisbauamt habe den Eingang des Bauantrags bestätigt und ihn schon am 15. September 1997 genehmigt. Im Januar 1998 sei es dann endlich mit dem Bau losgegangen, wie Czekay berichtete.

36 Tonnen Stahl und 1250 Tonnen Beton

Die Halle stehe auf 96 Pfählen. Für Fundamente und Bodenplatte seien 36 Tonnen Stahl und 1250 Tonnen Beton verarbeitet worden. Die Spielfläche der Tennishalle verfüge über eine gelenkschonende Regupolmatte, die auf einer Estrichschicht verlegt sei. Auch internationale Spiele wären in der Halle möglich, da die Lichtstärke von 400 auf 800 LUX erhöht werden könne. Außerdem habe man an die Umwelt gedacht. So werde das Regenwasser in eine Zisterne geleitet.

Der Präsident des Hessischen Tennisverbandes, Dr. Wolfgang Kassing, lobte den Mut des KSV für diese erhebliche Investition. Als bleibendes Andenken übergab Kassing einen Stich.

Bürgermeister Detlev Engel, der ebenfalls einen Aufschlag auf einem der neuen Plätze wagte, bekundete, daß die Stadt den KSV auch weiterhin unterstützen werde. Er rief in Erinnerung, daß die Stadt das Gelände für die Tennishalle zur Verfügung gestellt habe. In seine Gratulation schloß Engel den Wunsch ein, daß die Verantwortlichen im KSV die Jugendarbeit auch weiter nicht aus den Augen verlieren möchten.

Vor und nach der offiziellen Einweihung der Tennishalle hatten die Gäste Gelegenheit, am Vereinshausfest teilzunehmen.

Artikel vom 01.09.1998 – Wetterauer Zeitung

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE



Die Tennishalle ist schon fertig, die Fassade, Umkleiden und Duschen dagegen noch im Bau.

Artikel vom 01.09.1998 – Frankfurter Neue Presse

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **1999** - Anschaffung einer zentralen elektronischen **Regnersteuerung**.
- Die vorhandene Pumpensteueranlage wurde wieder in Funktion gesetzt. Der stromfressende Dauerbetrieb hatte damit ein Ende.
- **2000** - Die Tennisabteilung hat jetzt 500 Mitglieder.

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **2002** – Im Oktober konnte das in Eigenleistung gebaute **Tennismagazin** (Anbau an die Tennishalle) eingeweiht werden.



- **2003** - Die Tennisabteilung meldete für die Medenspiele 13 Mannschaften.

Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **2006** konnten insgesamt **21 Mannschaften** gemeldet werden: zwölf im Erwachsenen- und neun im Kinder- und Jugendbereich.

Inzwischen hat die Tennisabteilung mehr Medenspieler als Freizeitspieler.

Die damaligen Herren 65 spielten in der **Hessenliga** und stiegen im Folgejahr in die **zweite Regionalliga** auf.



Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- Ab **2008** hat die Abteilungsleitung den Kontakt zu den **Grundschulen** und zur **Kurt-Schumacher-Schule** aufgebaut und lädt regelmäßig Schüler zum Schnuppertennis auf die Anlage ein.



Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- In **2010** fangen die Planungen zum Bau einer neuen **Beregnungsanlage** an. In diesem Zusammenhang wird auch beschlossen, die Plätze 6 und 7 stillzulegen.
- Abbau der Flutlichtmasten bei den Plätzen 7 bis 12



Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

- **2011** - Die neue Beregnungsanlage wurde im Herbst installiert.



Von 1972 bis 2012

... GESCHICHTEN UND GESCHICHTE

Seit Ende **2011** bietet die Tennisabteilung mit der Tennisschule EasySmash regelmäßig für alle Tennisinteressierte (KSV-Mitglieder und Nicht-Mitglieder) Schnuppertennis und danach qualifizierte Trainingsangebote an.

- **Anfang 2012** hat die Tennisabteilung ungefähr 250 Mitglieder. Für die Medenspiele sind 13 Erwachsenen- und fünf Jugendmannschaften gemeldet.

Verleihung des **3. Preises bei „Sterne des Sports“** durch die Volksbank Mittelhessen in der Kategorie Vereinsmanagement.

- **Ende 2012** erreicht durch gezielte Werbeaktionen (Schnuppertennis) die **Mitgliederzahl 300**.